

Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Liebe Imkerfreunde,

15.03.2023

Ich hoffe, dass viele Imker und Gartenbesitzer einige Staudenbeete in ihren Gärten gestaltet haben oder es noch vorhaben. In meinem Garten lasse ich die abgetrockneten Stauden bis zum Frühjahr stehen. Es braucht nicht immer der aufgeräumte Garten sein, weil in einigen Staudenstängeln Insekten und/oder deren Eier überwintern oder die Staudensamen den Vögeln, wie z.B. dem Steglitz als Winterfutter dienen. Das heruntergefallene Laub bleibt als dünne Schicht liegen, so werden die Stauden gegen zu starken Bodenfrost geschützt und im Frühjahr haben die Bodenlebewesen für die Bereitstellung von Nährstoffen organisches Material. So sind die Stauden kräftiger und gesünder im Wuchs und blühen kräftiger. Nebenher brauchen wir weniger düngen.

Wir tun dem Igel einen Gefallen, wenn wir die Gräser erst im späten Frühjahr zurückschneiden, weil wie bei mir im Garten der Igel unter den abgestorbenen Grashalmen ein Winterquartier eingerichtet hat. Im Frühjahr stelle ich die abgeschnittenen Staudenstängel in eine trockene Ecke bis die Insekten heraus sind, danach häcksle ich im späten Frühjahr mit einem Leisewalzenhäcksler die Stängel und verteile das Schnittgut im Staudenbeet. Dadurch wird im Sommer die Verdunstung des Bodens verringert und der Boden mit organischem Material ergänzt. Ich hoffe mit diesem Beitrag beizutragen, dass unsere Insektenwelt und unsere Bienen starke und kräftige Stauden bekommen, um Nektar und Pollen für das Insektenjahr zu finden.

Mein Staudenbeet im Winter



Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Kugeldistelstaude (*Echinops ritro*) im Beet



Kugeldistelsamen



Riesen-Scheinaster (*Vernonia altissima* syn. *Vernonia gigantea*)



Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Die Karde ist ein Winterfutter für die Vögel, sie sollte im Winter stehen bleiben



Ein Igelwinterquartier im Reitergras (*Calamagrostis x acutiflora* 'Karl Foerster')



Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Eine dünne Laubschicht im Staudenbeet
liegen gelassen.



Staudenstängel werden erst im Frühjahr
abgeschnitten und bis zum späten Frühjahr in
eine Ecke gestellt bis man sicher ist, dass die
Insekten ihr Winterquartier verlassen haben.



Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Im späten Frühjahr werden die Staudenstängel mit dem Leisewalzenhächsler zerkleinert.



Bodennackte Stellen im Staudenbeet



Bodenkahle Stellen werden mit dem Staudenhäckselgut in dünnen Schichten abgedeckt

